Die vierte Versammlung ungarischer Forstwirthe
zu **Neusohl** am 22. bis 25. Juni 1853.

Die erste Sitzung eröffnete der Präsident Graf v. Königsegg. Anwesend waren mit Einschluss der Gäste 104 Personen. Derselbe theilte in einem ausführlichen Berichte die Wirksamkeit des Vereins seit der letzten Hauptversammlung mit. Der Stand der Mitglieder ergab 803, unter denen 119 neu zugewachsen. Der Kassastand hat einen Baarfond von 2579 fl. 11 kr. CM. Höchst freudig überraschte die während der Versammlung angekommene Nachricht, dass Se. kais. Hoheit der durchlauchtigste Erzherzog Albrecht, Civil- und Militär-Gouverneur von Ungarn das Protectorat des Vereines gnädigst anzunehmen geruhte. Ein lebhaftes „Eljen" begleitete diese für das Gedeihen des Vereines gewiss segensreiche, gnädigste Entschliessung. Der Verein beschloss, sogleich eine Dankadresse an Se. kais. Hoheit abzusenden. Als Ort der künftigen jährlichen Hauptversammlung wurde Fünfkirchen und als dritter Vorstand Ferdinand Laudin, Forstmeister Sr. k. Hoheit des durchlauchtigsten Erzherzogs Albrecht zu Bellye gewählt. — Berathen wurden noch die, durch das Komitè vorgelegten, im Sinne des neuen Vereinsgesetzes umgearbeiteten Vereinsstatuten, dann die vortheilhafteste Durchführung des Urberialgesetzes lebhaft discutirt, wegen Kürze der Zeit aber dieses Thema auf die folgende Sitzung offen gehalten und für die freundliche Aufnahme der Stadt eine Dankadresse beschlossen.

Zur Gründung einer Forstschule wurde ein Aufruf an die hochherzigen Waldbesitzer Ungarns zu freiwilligen Beiträgen beschlossen und derselbe in der vorgelegten Verfassung nach unbedeutenden Modifikationen angenommen. Nach geendigter Sitzung wurde Dr. Zipser's Mineraliensammlung, so wie die sinnreich geordnete Kunst- und Naturprodukten - Ausstellung im Kammerhofe in Augenschein genommen.

In der dritten Vereinssitzung debattirte man über die Gründung einer eigenen Vereinsredaction. Hierauf folgte die Wahl des Komités, welches aus 12 Mitgliedern besteht, sowie die Wahl der Prüfungskommissäre für die nächste Staatsforstprüfung und der Abgeordneten zur künftigen Reichsforstversammlung. Nach Schluss der Sitzung versammelte sich die Gesellschaft zu

einem von der k. k. Forstdirektion von Niederungarn veranstalteten Diner, wobei Herr Ministerialrath Ritter v. Russegger Toaste für das Wohl Sr. Majestät des Kaisers, Sr. k. Hoheit des Herrn Erzherzogs Albrecht und der Herr Präsident für das Komitat und die Stadt ausbrachte.

Die Gegenstände, welche in den drei Versammlungen zur Sprache kamen, waren:

1. Mittheilungen über das Gedeihen der Eicheln und Knoppern und deren Preise aus den verschiedenen Gegenden, sowie Angabe der Ursachen des Nichtgedeihens — ob nämlich Mangel an Blüthen, oder Vernichtung derselben durch Frost, Insekten oder andere und welche Umstände das Gedeihen verhinderten.

2. Mittheilungen über die zweckmässigste Behandlung der Knoppern während und nach der Erndte, Betrachtungen über die Lebensweise der *Cynips querc. calycis.*

3. Erfahrungen über die Behandlung der Eichenschälwaldungen in Ungarn, und über den Reinertrag der Stingelrinde im Vergleich der andern üblichen Betriebsarten nach den Lokalverhältnissen.

4. Mittheilungen über Versuche und Erfahrungen der Erträge der Zerreiche im Hoch- und Niederwaldbetrieb, mit Angabe des Culminationspunktes im Hoch-, als auch der Reproductionskraft im Niederwalde nach den verschiedenen Standortsverhältnissen.

5. Ueber Köhlereien und deren Resultate.

6. Mittheilungen über Pottaschesiedereien mit Angabe des Geldertrages bei der Erzeugung roher und kalcinirter Pottasche im Vergleiche zu den lokalen Holzpreisen.

7. Auf welche Weise und mit welchen Holzarten können verödete Waldblössen oder andere verödete Grundstücke, besonders mit magerem, trockenem, humusarmen Boden, auf verlässliche und nicht zu kostspielige Art mit Erfolg in Waldkultur gebracht werden? und welche Erfahrungen liegen darüber vor?

8. Ist es zweckmässiger, dass das Forstpersonal, besonders das Schutzpersonal im Walde, oder in den Ortschaften wohne? und was ist bei Anlegung und Erbauung neuer Wohnungen in Bezug auf Lage u. s. w. ausserdem zu berücksichtigen.

9. Aufstellung neuer Themata für die nächste Versammlung.

Am 25. Juni fanden Excursionen in die benachbarten k. k. Forste statt. Dr. Z.

Im Korresp.-Blatte Nr. 9 S. 143 Zeile 2 von unten muss es heissen anstatt *Os thyreoideum — Os hyoideum.*

Zu beachten. Die Revisionsbogen der in das Korresp.-Blatt aufgenommenen Aufsätze werden von jetzt an jederzeit den Herrn Verfassern franco zugesendet, mit der Bitte, dieselben genau korrigirt (besonders in Betreff der Eigen- und Ortsnamen) unter einfachem Bande mit einer Kreuzermarke frankirt in kürzester Zeit zurückzusenden. Ausser den nöthigen Korrekturbemerkungen darf natürlich nichts Geschriebenes beigelegt seyn. Die Redaktion.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Korrespondenz-Blatt des zoologisch-mineralogischen Vereines in Regensburg

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Z.

Artikel/Article: Die vierte Versammlung ungarischer Forstwirthe zu Neusohl am 22. bis 25. Juni 1853. 191-192